



Montag 5. März 2018, 20:00 Uhr

Homer: „Ilias“ Vorgelesen von Christian Brückner

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Mit Homers „Ilias“ begann die europäische Literatur. In 15.500 Versen erzählt dieses unvergängliche Menschheits-Epos vom Groll des Achilleus und dem Krieg um Troja. Ausgelöst durch Paris´ Raub der Helena, herrscht ein jahrelanger Krieg zwischen den Griechen und den Bewohnern Trojas. In dramatischen Einzelszenen trifft Mann auf Mann, wird um das Leben von Freunden gekämpft und um Angehörige getrauert. Zusätzlich befeuert wird das grausame Gemetzel von der persönlichen Fehde des Griechen Achilleus mit seinem Heerführer Agamemnon. Achilleus bittet die Götter um Rache – und sei es um den Preis der eigenen Niederlage.

Christian Brückner, 1943 geboren, ist Schauspieler, Hörspiel- und Synchronsprecher. Er ist vor allem als Synchronstimme von Robert De Niro, als Off-Stimme in Dokumentarfilmen sowie als Rezitator und Interpret von Hörbüchern bekannt. 1990 wurde Brückner mit dem Adolf-Grimme-Preis Spezial in Gold für „herausragende Sprecherleistungen“ ausgezeichnet, 2012 wurde ihm der erstmals verliehene Sonderpreis des Deutschen Hörbuchpreises für sein Lebenswerk zugesprochen und 2017 erhielt er den Ehrenpreis der Deutschen Schallplattenkritik für sein erstes Musikalbum „Brückner Berlin“.

Stadtbibliothek Duisburg
Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Eintritt: VVK 9,- € / AK 10,- €



Mittwoch, 7. März 2018, 20:00 Uhr

Axel Hacke: „Über den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen“. Autorenlesung

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Wir leben in aufgewühlten und aufwühlenden Zeiten, die Grundlagen unseres bisherigen Zusammenlebens sind bedroht. Was bedeutet es eigentlich für jeden Einzelnen, wenn Lüge, Rücksichtslosigkeit und Niedertracht an die Macht drängen oder sie schon errungen haben? Wenn so erfolgreich in der Öffentlichkeit gegen alle bekannten Regeln des Anstands verstoßen wird? Neben seinem neuen Buch wird der Autor auch noch andere Texte auf die Bühne bringen, in denen es um nicht weniger als den Sinn des Lebens geht. Jede Hacke-Lesung ist ein bisschen anders als alle anderen: eine kleine Wundertüte.

Axel Hacke wurde 1956 in Braunschweig geboren. Er lebt heute als Schriftsteller und Journalist in München. Seine journalistische Arbeit wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Joseph-Roth-Preis, zwei Egon-Erwin-Kisch-Preisen und dem Theodor-Wolff-Preis. Hackes Bücher, zu denen viele Bestseller gehören, wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt.

Stadtbibliothek Duisburg
Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Eintritt: VVK 9,- € / AK 10,- €



Freitag, 9. März 2018, 20:00 Uhr

Werner Streletz und Zepp Oberpichler: „Nibelungen – reloaded“. Eine literarisch-musikalische Reise vom Mittelalter ins Heute.

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Der Bochumer Schriftsteller *Werner Streletz* hat den alten Nibelungen-Mythos neu erkundet. Spielmann Volker musiziert, Brünhild leidet und Hagen von Tronje ist nicht zu trauen. Mit drei Figuren des Nibelungen-Liedes treibt Streletz ein vertrackt-tragisches Spiel: modern und überraschend. Der Abend bietet eine literarische Annäherung an die dunkel-dräuende Mär aus dem Mittelalter, die zwischen Respekt und spielerischer Laune pendelt. Zu erleben ist, wie das Unheil, das schon die Nibelungen ins Verderben zog, bis heute wirksam sein kann. Das Programm vereint Tagebuchnotizen und mittelhochdeutsches Epos mit den Fragmenten eines Theaterstücks. Grundlage dafür bildet das Buch „Volkers Lied der Nibelungen“ von Werner Streletz.

Der Duisburger Gitarrist, Sänger und Autor *Zepp Oberpichler* begleitet das Programm musikalisch und trägt zusätzlich Passagen aus dem Original-Epos in mittelhochdeutscher Sprache vor.

Stadtbibliothek Duisburg
Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Eintritt: VVK 5,- € / AK 6,- €



Samstag, 10. März 2018, 20:00 Uhr

Navid Kermani: „Entlang den Gräben. Eine Reise durch das östliche Europa bis nach Isfahan“ Autorenlesung mit Diskussion.

Moderation: David Eisermann, WDR Köln
Begrüßung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Ein immer noch fremd anmutendes, von Kriegen und Katastrophen zerklüftetes Gebiet beginnt östlich von Deutschland und erstreckt sich über Russland bis zum Orient. Navid Kermani ist entlang den Gräben gereist, die sich gegenwärtig in Europa neu auftun. Seine Reise führte ihn mitten durch den jüdischen „Ansiedlungsrayon“ der Zarenzeit, die „Bloodlands“ des Zweiten Weltkriegs, entlang dem Riss zwischen Ost und West, wo der Kalte Krieg längst nicht zu Ende ist und im Donbass zum heißen Krieg wird. Vor allem hat er Menschen getroffen, die innerlich zerrissen sind, weil sie sich auf der Suche nach Heimat und Wohlstand auf eine Seite schlagen müssen.

Navid Kermani, geboren 1967 in Siegen, lebt als freier Schriftsteller in Köln. Für sein literarisches und essayistisches Werk erhielt er unter anderem den Heinrich-von-Kleist-Preis, den Joseph-Breitbach-Preis, 2015 den Friedenspreis des deutschen Buchhandels, den ECF Princess Margriet Award for Culture 2017 sowie den Staatspreis des Landes NRW 2017.

Stadtbibliothek Duisburg
Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Eintritt: VVK 9,- € / AK 10,- €



Montag, 12. März 2018, 20:00 Uhr

Sarah Bosetti: „Ich will doch nur mein Bestes“. PoetrySlam

Begrüßung: Petra Dobler-Wahl

Sarah Bosetti erzählt Geschichten vom schönen Scheitern: vom Versuch, mit Schwimmflügeln an den Füßen über Wasser zu gehen. Von Menschen, die Schauspieler werden, weil sie es als Kellner einfach nicht geschafft haben. Von Gott, der bei einigen Menschen Gehirn und Darm verwechselt. Und von der Politik, in der es immer bergauf gehen muss, obwohl es für Fahrradfahrer viel schöner ist, wenn es bergab geht.

Sarah Bosetti, geboren 1984, studierte an der Hogeschool Sint Lukas in Brüssel Filmregie. Seit 2009 tritt sie auf Lesebühnen, PoetrySlams und Kabarettbühnen auf. Mit ihrem Team „Mikrokosmos“ wurde sie 2013 deutschsprachige Vizemeisterin im PoetrySlam. Sarah Bosetti hat regelmäßige Gastauftritte in den Kabarett-

shows des Deutschen Fernsehens. Daneben ist sie Kolumnistin bei radioeins (RBB), Mitbegründerin der Berliner Lesebühne „Couchpoetos“ und sie schreibt Bücher.

Impressum

Herausgegeben von:
Verein für Literatur Duisburg

Kontakt

Zentralbibliothek Duisburg
Steinsche Gasse 26,
47051 Duisburg
Tel.: 0203 283 - 42 18 / 26 64,
Fax: 0203 283 - 42 94
stadtbibliothek@stadt-duisburg.de
www.stadtbibliothek-duisburg.de

Stadtbibliothek Duisburg
Steinsche Gasse 26,
47051 Duisburg

Eintritt:
VVK 5,- € / AK 6,- €



Foto: Paul Schirrhofer

Mittwoch, 14. März 2018, 20:00 Uhr

Petra Reski: „Bei aller Liebe“. Autorinnenlesung

Einführung: Petra Dobler-Wahl

In Palermo wird ein deutscher Staatsanwalt ermordet aufgefunden, ausgerechnet auf dem Straßenstrich der Transvestiten. Serena Vitale, die Ermittlerin im Kampf gegen die Mafia, will zunächst mit dem Fall nichts zu tun haben. Schließlich nehmen afrikanische Schlepperbanden all ihre Zeit in Anspruch. Doch der Staatsanwalt ermittelt in Deutschland gegen die Mafia, und Serena Vitale ist sonnenklar, dass es sich keinesfalls um ein Verbrechen aus Leidenschaft handelt. Ihr bleibt nichts anderes übrig, als sich selbst in die Ermittlungen zu stürzen.

Petra Reski wurde im Ruhrgebiet geboren und lebt in Venedig. Seit 1989 schreibt sie über Italien für Die Zeit, Geo, Merian, Focus und Brigitte, und immer wieder über das Phänomen Mafia. Sie drehte einen Film über Mafiafrauen. Für ihre Reportagen, Romane und Sachbücher wurde sie mehrfach ausgezeichnet, in Deutschland zuletzt mit dem Journalistinnenpreis und als „Reporterin des Jahres“. In Italien erhielt sie für ihr Antimafia-Engagement den Premio Civitas und den Amalfi Coast Media Award.

Stadtbibliothek Duisburg
Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Eintritt: VVK 5,- € / AK 6,- €



„Eberhard Fechner – ein deutscher Erzähler“

Tagung der Stadtbibliothek Duisburg und der Duisburger Filmwoche im Rahmen der 39. Duisburger Akzente

Tagungsleitung:
Dr. Jan-Pieter Barbian
und Werner Ruzicka

Eberhard Fechner (1927-1992) zählt zu den bedeutendsten Filmemachern der deutschen Filmgeschichte. Nach seinen Anfängen als Schauspieler und Regisseur am Theater hat er seit der Mitte der 1960er Jahre mit seinen Filmen, die zwischen Dokumentation und Fiktion changieren, Millionen von Fernsehschauern erreicht. Im Zentrum stand dabei die deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert: vom Wilhelminischen Kaiserreich über die Weimarer Republik und die NS-Diktatur bis zur frühen Bundesrepublik Deutschland. Sein Interesse galt jedoch nicht den in der Öffentlichkeit agierenden Politikern oder sonstigen Prominenten, sondern stets den einfachen Menschen, die als Zeitgenossen auf die Folgen der Irrwege und Katastrophen der deutschen Politik reagieren mussten – sei es als betroffene Opfer, als passive „Mitläufer“, als überzeugte Handelnde oder als gewissenlose Täter. Aus Fechners in zahlreichen Interviews gesammelten Lebenserfahrungen und mit seinen daraus entwickelten Filmen ist ein einzigartiges Panorama entstanden, das eine genauere Beschäftigung verdient. Die Tagung geht sowohl auf die Biografie Fechners als auch auf zentrale Aspekte seines Filmschaffens ein.

Freitag, 16. März 2017, 20:00 Uhr

Einführender Vortrag von Prof. Dietrich Leder,
Kunsthochschule für Medien Köln,
Filmvorführung „Nachrede auf Clara Heydebreck“

Samstag, 17. März 2017, 10 bis 18 Uhr

Vorträge

Konferenzzentrum Kleiner Prinz,
Schwanenstraße 5-7, 47051 Duisburg

Eintritt frei / Voranmeldung unter 0203 283 - 2593.



Das Literaturprogramm der Stadtbibliothek

zu den 39. Duisburger Akzenten „Nie wieder Krieg“